

# Im Blickpunkt

Eine Information des



im Juli 2016

## Liebe Iffelderinnen, liebe Iffeldorfer,

Der Vermögenshaushalt in den Jahren 2014 – 2016 ist geprägt von umfangreichen Investitionen. Mehr als 10 Mio. Euro nehmen wir in die Hand.

Damit machen wir unsere Infrastruktur der Abwasserentsorgung, sowie die Trinkwasserversorgung zukunftssicher. Der Neubau des Feuerwehrhauses, die Sanierung und der Umbau unseres denkmalgeschützten Deichstetterhauses zum Rathaus mit Bürgersaal und Remise, sowie der Erweiterungsbau am Kindergarten sind ebenso wichtige und richtige Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung unseres Dorfes.

Ebenso nicht aus den Augen verlieren wir unsere anderen kommunalen Immobilien. Auch hier muss ständig renoviert und modernisiert werden. Dabei sind Sachverstand und Weitblick für das notwendige und richtige Maß gefordert.

Neben weiteren Pflichtaufgaben, wie Breitbandausbau, kontinuierliche Erneuerung des Fuhrparkes im Bauhof oder Maßnahmen zur Energieeinsparung ( z.B. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ) sind auch freiwillige Leistungen in erheblichem Umfang auf der Ausgabenseite zu verbuchen. Hier insbesondere die Unterstützung unserer zahlreichen Vereine, der Unterhalt der Sportanlagen, die Förderung der Musikschule und VHS, sowie unseres hochwertigen kulturellen Angebotes in der Gemeinde.



### Der Haushalt in Zahlen ( gerundet )

Verwaltungshaushalt = 5,66 Mio €

Vermögenshaushalt = 5,87 Mio €

#### Einnahmen :

Grundsteuer A + B = 0,35 Mio €

Gewerbesteuer = 1,15 Mio €

Umsatzsteueranteil = 49.400 €

Hundesteuer = 3.600 €

Anteil an der Grunderwerbsteuer = 50.000 €

Schlüsselzuweisung = 0 €

Anteil an der Einkommensteuer = 2,08 Mio €

#### Ausgaben:

Gewerbesteuerumlage = 0,32 Mio €

Kreisumlage = 1,83 Mio €

Umlage an VG Seeshaupt = 0,28 Mio €

Freie Finanzspanne = 0,455 Mio €

Rücklagen zum 31.12.2016 = 1,4 Mio €

**Schuldenstand = 0 €**

All dies können wir uns nur leisten auf Grund der erheblichen Rücklagen, der staatlichen Fördergelder von ca. 3,0 Mio. Euro für das Deichstetterhaus, das Feuerwehrhaus und den Erweiterungsbau am Kindergarten und des anhaltend hohen Steueraufkommens.

Letzteres ist allerdings auch der Grund dafür, dass wir im Jahr 2016 einen Rekord bei der Kreisumlage von 1,83 Mio. Euro aufweisen. Das sind immerhin € 400 Tsd. mehr als 2014 und 2015. Dadurch schrumpft leider auch unsere freie Finanzspanne um 50 % auf € 455 Tsd. Dies wird sich jedoch 2017 wieder zum Besseren wenden.

Ein sehr wichtiges Kriterium bei der Haushaltspolitik ist die stets kritische Betrachtung des Verwaltungshaushaltes. Hier gilt besonders Augenmerk den laufend wiederkehrenden Kosten. Auch das haben wir ständig im Fokus.

Es besteht kein Zweifel, dass wir unsere Rücklagen in der derzeitigen Zinsflaute, die unser Guthaben de Fakto schrumpfen lässt, bestens angelegt haben.

Nichtsdestotrotz wollen wir in den nächsten Jahren unsere Rücklagen von momentan immer noch stolzen 1.4 Mio. Euro wieder kontinuierlich aufbauen.

**G**ESCHIRR-

**MOBIL IN  
IFFELDORF  
MIETEN**

*Anton Walser*

Für alle Bürgerinnen und Bürger - ob privat oder Verein - wer eine Party für einen kleineren oder größeren Personenkreis plant, kann sich an die Vereinigung Iffeldorfer Vereine wenden.

Denn diese stellt ihr neues Geschirrmobil inklusive Geschirr, Besteck und Kaffeemaschine zur Verfügung. Somit kann auf umweltbelastendes Einweggeschirr verzichtet werden, welches bei einer Party auch nicht wild entsorgt wird.

Für den Betrieb sind Wasser-, Kanal- und Stromanschluss nötig. Ein Spülgang dauert drei bis fünf Minuten.

Das Geschirr kann man sich auch ohne Geschirrmobil gegen eine Gebühr leihen.

**Nähere Informationen zum umweltfreundlichen Geschirrmobil erhalten Sie unter:**

[bauhof@iffeldorf.de](mailto:bauhof@iffeldorf.de), Telefon 08856 – 9017707 oder 0160 – 93870047





# UNSERE BETRIEBE IN UNSEREM ORT

Sonja Burg

Unser Ort hat eine Vielzahl starker Unternehmen. Diese sichern unsere Grundversorgung - sind aber auch Motor für die deutsche Wirtschaft. Ein Betrieb stellt sich Ihnen heute vor:

## Freitag GmbH – Ein Interview mit Ludwig Freitag

### Wie lange gibt es Ihren Betrieb schon?

Meinen Betrieb gibt es schon seit 1928, er wird nun in der 3. Generation geführt. Mein Großvater, Ludwig Freitag, gründete damals eine Huf- und Wagenschmiede. 1955 übernahm mein Vater, Wilhelm Freitag den Betrieb und erweiterte den Betrieb, indem er Sanitär-Installationen hinzunahm.

Nachdem ich 1982 erfolgreich die Meisterprüfung für Zentralheizungs- und Lüftungsbau absolviert hatte, begann ich mit der Installation von Heizungen. Sanitäre Installationen führe ich auch aus. Zu damaligen Zeit waren für Heizung und Sanitär noch zwei Meisterprüfungen erforderlich. Die 2. Meisterprüfung für Gas- und Wasserinstallation schloss ich 1988 erfolgreich ab. Bis heute expandierte der Betrieb kontinuierlich. Mehrere Lehrlinge habe ich in meinem Betrieb bis zum Abschluss der Gesellenprüfung ausgebildet. Heute sind wir ein Team von 2 Meistern, 2 Facharbeitern und einem Azubi.

In einigen Jahren werde ich den Betrieb an einen langjährigen Mitarbeiter meiner Firma übergeben. Er ist ebenfalls aus Iffeldorf und mit Ort und Betrieb tief verbunden. In den kommenden Jahren werden wir die Übernahme langsam angehen und vorbereiten.

### Was ist das Besondere an Ihrem Betrieb?

Meinen familiär geführten Meisterbetrieb zeichnet aus, dass der Kunde bei uns einen Rund-Um-Service erhält. Wir bieten:

- Planung und Ausführung aus einer Hand
- Hochqualifizierte Mitarbeiter durch ständige Weiterbildung
- Notdienst (Reaktionszeit innerhalb 12 Stunden)
- Gas-, Öl- und Holzheizungen, regenerative Energien mit Solarthermie, Wärmepumpen mit Erdwärme und Wärmekraftkopplung
- Wartung technischer Anlagen



### Was schätzen Sie am Wirtschaftsstandort Deutschland/Bayern/Iffeldorf?

Besonders schätze ich die geografische Lage und die damit verbundene hohe Lebensqualität in unserer schönen Gegend. Aber auch wirtschaftlich ist der Standort interessant, denn die Bevölkerung besitzt eine relativ hohe Kaufkraft und vor allem ist sowohl im privaten als auch gewerblichen Bereich eine deutliche Investitionsbereitschaft vorhanden. Diese Mischung ergibt für mich einen guten Standort.

### Was wollen Sie uns mit auf dem Weg geben?

Die Arbeit eines qualifizierten Handwerkers muss geschätzt und honoriert werden. „Schwarzarbeit“ ist nur kurzfristig günstiger. Ein Handwerksbetrieb muss ggf. für seine Fehler geradestehen, deswegen wird gleich ordentlich und zuverlässig gearbeitet. Oftmals müssen wir die Fehler ausbessern. Am Ende kommt das Kunden teurer.

### Warum sind Sie Mitglied in der CSU?

Ich persönlich finde meine Interessen am ehesten im Parteiprogramm der CSU vertreten. Gerade für den Mittelstand ist die CSU die beste Partei. Sie denkt und handelt zukunftsorientiert. Auf ihrem Weg hat sie den Wähler und dessen Bedürfnisse am besten im Blick.

Das Thema Elektro-Mobilität gewinnt in Deutschland immer mehr an Bedeutung. Die Bundesregierung will den Anteil an Elektroautos deutlich steigern und hat daher auch einen Zuschuss von 4000 Euro beim Kauf eines Elektro-Autos beschlossen.

Auch die Gemeinde Iffeldorf will diesen Schritt unterstützen, und so kam in die Juni-Sitzung des Gemeinderates auf Initiative von CSU-Gemeinderätin Michaela Liebhardt der Geschäftsführer der „17er Oberland Energie“, Christian Eichberger, um über dieses Thema zu informieren.

Er stellte dabei die verschiedenen Möglichkeiten vor, wie Ladestationen für Elektro-Autos von der Gemeinde betrieben werden können.

Die Kommune kann Teil der flächendeckenden regionalen Infrastruktur von Ladestationen werden und somit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Denn ein E-Auto produziert dank seines Elektromotors im Straßenverkehr weder Lärm noch Abgase. Auch die gesamte CO2-Bilanz eines E-Autos von der Energieerzeugung bis zum Verbrauch auf der Straße ist gegenüber herkömmlichen Autos im Schnitt um bis zu 50 Prozent besser, vor allem wenn die Energie zumindest teilweise alternativ erzeugt wird. Die Ladesäulen können von der Gemeinde entweder gekauft werden, es gibt aber auch die Möglichkeit, die Ladesäulen zu mieten.



## Ladestation 17er

A vertical banner for '17er Oberland Energie'. At the top is a circular logo with '100%' and a leaf. Below it is the '17ER OBERLANDENERGIE' logo. The main text reads 'NICHTS LIEGT NÄHER.' and 'WIRD BEZUG, IHR ZUMAUSSER, IHR ENERGIEVERSORGER.' At the bottom are icons for a plug, a wheelchair, and a smartphone, with the website 'www.17er.com' below them.

**Ökostrom**

- Lieferung ausschließlich mit Strom aus 100% TÜV zertifizierter Wasserkraft

**Individuell konfigurierbar**

- Eichkonforme Abrechnung
- Kombinationen von kWh und h genauer Abrechnung möglich

**Barrierefrei**

- Hohe Flexibilität im Bezahlvorgang für Spontan- und Vertragsnutzer

**Vernetzt**

- App
- Sichtbar in vielen Nutzerportalen und Navi`s



Mit dem Ausbau der Ladeinfrastruktur in unserem ländlichen Räumen kann die Attraktivität von Elektro-Autos sicherlich noch gesteigert werden.

Auch Ladestationen für E-Bikes sollen in Iffeldorf entstehen, hier will die Gemeinde aber auch die Gastronomen einbinden.

**Die CSU Fraktion wird dieses Thema weiterhin verfolgen, um die Attraktivität Iffeldorfs wieder mal ein Stückchen zu steigern.**